

# Mitteilungsblatt September 2019

- 1. Wichtige Daten**
  - 2. Wasserqualität**
  - 3. Vereinsempfang im Brühl**
  - 4. Heckenrückschnitt: Hydranten und Strassenraum**
  - 5. Hauptübung Feuerwehr**
  - 6. Merkblatt Wald**
- 

## **1. Daten**

13.09.2019: Vereinsempfang beim Brühl  
21.09.2019: Hauptübung der Feuerwehr  
06.10.2019: Zugvogeltag auf dem Gupf

## **2. Wasserqualität**

Am 27.08.2019 wurde die Wasserversorgung Lüsseltal durch die Firma Bachema geprüft.

Die Gesamthärte liegt bei rund 22 franz. Härtegraden. Der Nitratgehalt beträgt 7.1 mg/l. Gelöstes Kalzium wird mit 78.3 mg/l angegeben.

Die LWV bezieht das Rohwasser aus der Schemel-, Walke- und Hammerrain-Quelle in Erschwil. Dieses Wasser wird mittels Ozonierung, Flockung, Filtration auf Zweischichtfiltern, Absorption des Restozons auf Aktivkohle sowie Chlorierung als Netzschutz behandelt.

Bei Bedarf wird noch Grundwasser aus den Gemeinden Breitenbach/Brislach bezogen, welches ebenfalls analog behandelt wird. Weitere Auskünfte über die Trinkwasserqualität erhalten Sie bei der LWV.

## **3. Vereinsempfang im Brühl**

Der diesjährige Vereinsempfang findet wiederum beim Schulhaus Brühl statt. Der Turnverein Erschwil öffnet die Festwirtschaft um 18 Uhr mit Getränken, Grilladen, etc.

Der offizielle Teil mit Würdigung der Vereinsleistungen beginnt um 18.30 Uhr.

Alle sind herzlich eingeladen, auf die Vereine und ihre guten Leistungen im 2019 anzustossen.

## **4. Heckenrückschnitt: Hydranten und Strassenraum**

Namens der Feuerwehr und der Sicherheit im Dorf bitten wir Grundeigentümer, die auf ihrem Grundstück einen Hydranten stehen haben, diesen nicht überwachsen zu lassen. Der Hydrant sollte frei zugänglich und mind. einen ausgeschnittenen Radius von ca. 0.5 m haben.

Auch wenn Hydranten auf Grundstücken zu dulden sind, gilt die Unterhaltungspflicht durch den Grundeigentümer. Das gleiche zählt übrigens auch für Strassenlampen.

Gemäss Baureglement der Gemeinde sind ebenfalls Bäume und Sträucher zurück zuschneiden. Über Gemeindestrassen ist auf eine Höhe von 4.20 Meter, über den Trottoirs und Fusswegen eine lichte Höhe 2.5 Meter einzuhalten.

## **5. Hauptübung der Feuerwehr**

Die Hauptübung der Feuerwehr findet am 21. September 2019 statt. Interessierte können sich ein Bild von der Arbeit der Feuerwehr machen – ab 15 Uhr bei den Liegenschaften Borer Marcel/Borer Hans sel. (Ecke Holbachstrasse/Ebnetstrasse).

## **6. Bitte seien Sie achtsam, wenn Sie in den Wald gehen!**

Trockenheit, Stürme und Borkenkäfer setzen dem hiesigen Wald immer stärker zu.

Wer den Blick diesen Sommer auf den Wald warf, dem fielen die braun gefärbten, toten Bäume auf, die wie eingestreut im Grün hervortraten. Vermehrt auftretende Trockenheitsperioden wie im Sommer 2018, Stürme wie Burglind im Januar 2018 und die folgende ausserordentlich rasche Vermehrung der Borkenkäfer belasten den Wald in bisher nie dagewesenem Mass.

### **Buche, Weisstanne und Fichte sind besonders betroffen.**

- Auf exponierten Standorten leidet die Buche besonders unter der Trockenheit. Erkennbar ist dies durch das Absterben von einzelnen Ästen, bzw. ganzen Baumkronen. Diese Dürnräste können unvermittelt herunterfallen und bergen eine grosse Gefahr.
- Fichten werden bei warmem, trockenem Wetter von Borkenkäfern befallen. Sie sterben dadurch sehr rasch ab.
- Eschen verkümmern durch den Befall der Eschentriebwelke.

**Nach heutiger Einschätzung kann nicht davon ausgegangen werden, dass sich diese Situation rasch entschärfen wird.**

### **Folgende Verhaltensregeln sind beim Waldbesuch deshalb zu beachten:**

- Dürre Bäume und Kronenteile: Schauen Sie dann und wann nach oben.
- Meiden Sie stark geschädigte Bestände und halten Sie sich nicht unter geschädigten Bäumen auf.

- Beachten und respektieren Sie Absperrungen und Hinweistafeln.
- Bei stürmischem Wetter ist besondere Vorsicht geboten: Meiden Sie den Wald.

### **Finanzielle und personelle Herausforderung**

Das Forstpersonal arbeitet mit Hochdruck daran, die Risiken für die Besucherinnen und Besucher des Waldes soweit möglich und sinnvoll zu senken. Auch gegen eine weitere Ausbreitung des Borkenkäfers werden Holzschläge durchgeführt. Da aber der Holzmarkt europaweit völlig übersättigt ist, vermag der niedrige Holzpreis die Kosten der Eingriffe kaum zu decken. Die Situation ist eine grosse Herausforderung und bringt die Forstbetriebe an den Rand ihrer Kapazität, personell wie finanziell. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten, wenn Waldwege oder Rastplätze aus Sicherheitsgründen und bei Holzerarbeiten vermehrt abgesperrt sind.

*Auszug aus einem Informationsschreiben «Information zur Situation im Wald» des Kantonsobförsters*

